

Württembergische Leinenindustrie AG
Blaubeuren
ISIN: DE 000780200

Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2011
(1. Januar bis 30. September 2011)

Die Württembergische Leinenindustrie AG musste im dritten Quartal 2011 erneute Kursrückgänge der HeidelbergCement-Aktien hinnehmen. Nachdem wir unseren Bestand von 6.000 Stück zum 31. Dezember 2010 mit Euro 46,90 je Aktie bewertet hatten, war schon zum 30. Juni 2011 ein Kursrückgang auf Euro 43,75 je Aktie zu verzeichnen. Zum 30. September 2011 war der Kurs mit Euro 27,29 je Aktie ausgewiesen. Dies hatte im 3. Quartal eine weitere Abwertung um insgesamt T€ 98,8 zur Folge. Kumuliert waren damit per 30. September 2011 Wertberichtigungen auf den Aktienbestand in Höhe von T€ 117,7 auszuweisen.

Die Württembergischen Leinenindustrie AG hat bis zum 30.9.2011 Mieteinnahmen in Höhe von T€ 99,8 (Vorjahr T€ 86,4) erzielt. Die direkt zuordenbaren Aufwendungen im Zusammenhang mit der Grundstücksvermietung betragen T€ 21,1 (Vorjahr: T€ 17,6).

Die Personalaufwendungen inklusive der laufenden Aufwendungen für Altersversorgung betragen planmäßig T€ 28,7 (Vorjahr T€ 30,2). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit T€ 40,2 unter dem Vorjahreswert von T€ 42,7. Sie umfassen insbesondere die Kosten der laufenden Verwaltung, Aufsichtsratsvergütung und Kosten der Hauptversammlung.

Es ergibt sich ein negatives Zinsergebnis in Höhe von T€ 6,8 (Vorjahr: T€ 36,3). Die Verbesserung wurde durch den Verkauf von Wertpapieren Ende 2010 und die damit verbundene Rückführung der Verschuldung erreicht. Der Zinsaufwand ist in Höhe von T€ 6,3 auf den Zinseffekt der Bewertung der Pensionsrückstellungen zurückzuführen.

Das negative Ergebnis für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2011 von T€ 112,9 resultiert aus den Wertberichtigungen auf Wertpapiere in Höhe von T€ 117,7.

Aufgrund des Fehlbetrags der Berichtsperiode von T€ 112,9 nach Steuern ist zum 30. September 2011 ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von T€ 68,0 auszuweisen. Zum 31.12.2010 konnte noch ein positives

Eigenkapital von T€ 44,9 ausgewiesen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Württembergische Leinenindustrie AG nicht im Sinne von § 19 InsO überschuldet ist. Die stillen Reserven in den Grundstücken übersteigen den nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag. Der Vorstand hat den Wert der Immobilien durch ein extern erstelltes Gutachten nachweisen lassen. Dieser liegt bei der derzeit gegebenen Nutzung demnach bei ca. € 2 Mio. Unter Berücksichtigung des Immobilienwerts nach Gutachten würde das Eigenkapital der Gesellschaft zum 30. September 2011 bei ca. € 1,96 Mio. liegen. Somit beträgt der innere Wert der Aktien ca. 330 €/Stück.

Das Unternehmen kann derzeit seinen laufenden Zahlungsverpflichtungen nachkommen. Erforderliche Mittel werden von einem verbundenen Unternehmen bereit gestellt. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen nicht.

Blaubeuren, den 08. November 2011

Der Vorstand